



ABACUS Motorradfahrerschule

ABACUS
Inhaber: Urs Tobler
Apfelbaumstrasse 28
8050 Zürich - Oerlikon
Tel. 044 313 13 33
Fax 044 311 70 92
urs.tobler@datacomm.ch
www.tramstrasse100.ch

Allgemeiner Info-Rundbrief zur «**SWISS-MOTO 2020**» vom 20.-23.Febr. an meine (ex-) Kunden, Fans & Freunde

Zürich-Oerlikon, den 5. Febr. 2020

Kurzübersicht über die Themen

Schon bald starten wir in die neue Töff-Saison: Klimastreithin oder her, wir lassen uns unser Hobby nicht vermiesen. Jedes Jahr gelingt es dem Team der Swiss-Moto eine interessante neue Erlebnis-Ausstellung auf die Beine zu stellen. Bei mir kannst Du **Eintrittsgutscheine für 10 statt 24 Franken beziehen**: Send' mir ein Mail mit Anz. und aktueller Postadresse an urs.tobler@datacomm.ch Um den 10. Febr. geht die Post raus!

Wie geht es bei mir weiter? Im Sommer bin ich 65, meine Infrastruktur mit Theorielokal und 18 Fahrschulmaschinen ist teuer und die vielen Töfffahrerschulen machen mit den obligatorischen Kursen Kasse, für seriöse FL bleibt nichts übrig. Wenn ich in diesem Jahr nicht den Turn-around schaffe, muss ich wohl oder übel aufhören, gegen meinen Willen. Ich liebe meine Arbeit und hätte gerne noch 5 weitere Jahre gearbeitet.

Liebe Töff-Fahrerin, lieber Töff-Fahrer
Liebe «Tramstrasse 100»-Fans und Freunde

Trotz Streit über den Klimawandel – niemand streitet ihn ab, aber Experten streiten sich darüber, ob er menschengemacht ist – lassen wir uns unser Hobby nicht vermiesen: Schon bald geht die neue Fahrsaison los mit der bevorstehenden traditionellen Töffausstellung, bereits der 18. ihrer Art. Wer schon etwas länger auf dieser Welt ist, kann sich bestimmt noch an die Vorgängerausstellungen erinnern, der 2Rad in den alten Messe-Hallen, als auch noch die Velos mit dabei waren. Dem Team um den initiativen Yves Vollenweider gelingt es Jahr für Jahr wieder eine überaus interessante und spannende Erlebnisausstellung auf die Beine zu stellen. Wer in den letzten Jahren immer dabei war, weiss, dass keine der Ausstellungen gleich war wie die vorangegangene: Die Themen, welche die Vielfalt der Schweizer Töff-Szene aufzeigt, aber auch die Auslandsthemen wie die Rennen auf der Isle of Man begeistern das Publikum immer wieder. Lass' Dich von mir einladen, Dir ein eigenes Bild zu machen, Du wirst bestimmt nicht enttäuscht sein. Wahrscheinlich zum letzten Mal kann ich Dir das Angebot machen, für 10 statt 24 Franken Eintrittsgebühr an die SWISS-MOTO zu gehen. Im Sommer werde ich 65 Jahre alt und in Zukunft – nicht ganz unfreiwillig – werde ich kleinere Brötchen backen. Ich kann mir die teure Messe nicht mehr leisten, ehrlich gesagt aus finanziellen Gründen bereits seit meinem Wegzug an der Tramstrasse 100, weil der Geschäftsgang schon seit Jahren rückläufig ist, im vergangenen Jahr sogar dramatisch. Am Wetter kann es bestimmt nicht gelegen haben ...

Die kommende Saison wird zeigen, ob ich mir weiterhin die Infrastruktur leisten kann: Die Miete des Theorielokals und mein ganzer Fahrschulmaschinenpark, bestehend aus insgesamt 18 Maschinen, die ich den Fahrschülern zur Verfügung stellen kann, kosten einen Haufen Geld. Also muss ich in der kurzen Zeit von April bis Oktober die Einnahmen generieren, um all das zu berappen und mir noch einen Lohn zu geben. Seit es so viele Fahrschulen gibt, die sich vor allem mit den obligatorischen Kursen gute Einnahmenquellen verschafft haben, ohne dass sie all' diese Kunden auf ihrem weiteren Weg schon rein zahlenmässig betreuen könnten, bleibt für seriöse Fahrlehrer wie mich wenig übrig. Ich bin nicht der einzige, den das betrifft: Auch andere langjährige Kollegen von mir bestätigen diesen Trend! Früher lag die Durchfallsquote an den Töff-Prüfungen jeweils bei etwa 20-25%, heute liegt sie bei der grossen Kategorie bei 75% negativen Prüfungen. Und dies, obwohl **fast 100%** der Motorrad-Lernfahrenden **obligatorisch in eine Fahrschule gehen müssen**. Das stellt den Fahrlehrern kein gutes Zeugnis aus! Es kann ja nicht nur an den Kunden liegen, dass diese so schlecht vorbereitet an die Prüfung gehen. Ich darf dann die eingebrockte Suppe mit den Kunden, die es nicht aufgeben wollen, auslöffeln – eine für beide Seiten nicht wirklich erfreuliche Situation. Nach fast 2 Fahrsaison (Lernfahrausweis-Dauer 16 Monate) irgendwie herumfahrens noch richtige Formen zu lernen, ist keine einfache Aufgabe! Meistens brauchen sie einen weiteren Lernfahrausweis, den sie unter Umständen nur mit einem verkehrspsychologischen Gutachten bekommen, und alles beginnt von Neuem!

SWISS-MOTO'20 im Messezentrum Zürich-Oerlikon vom 20.-23. Febr. 2020

Wie in jedem Jahr kannst Du Eintrittsgutscheine beziehen, die Dir einen Eintritt für nur Fr. 10.- statt 24.- ermöglichen. Bezahlen kannst Du sie bei mir am Stand. Oder per Mail vorbestellen, dann kann ich

**SWISS-
MOTO**
www.swiss-moto.ch

sie Dir per Post zustellen. **LAST MINUTE:** Während der Ausstellung gibt es die Möglichkeit, auf mein Natel zu rufen, dann kann sie Dir jemand im Eingangsbereich der Messe aushändigen. Meine Natelnummer: 079 333 23 77

BALD IST ES SO WEIT: DIE SWISS-MOTO MARKIERT DEN STARTSCHUSS IN DIE NEUE TÖFF-SAISON. VOM 20. BIS 23. FEBRUAR 2020 SETZEN TOP-MARKEN – ANGEFANGEN BEI YAMAHA, HONDA, KAWASAKI, HARLEY-DAVIDSON UND KTM ÜBER DUCATI UND SUZUKI BIS HIN ZU INDIAN UND TRIUMPH – SOWIE WEITERE WICHTIGE MARKEN AUF DIE 17. AUSGABE DER SWISS-MOTO. 2020 LOCKT EIN EXKLUSIVES PRE-OPENING, EINE EIGENE PLATTFORM FÜR DIE TÖFF-JUGEND UND EIN SPEKTAKULÄRES ALIEN TRIKE – EIN MUSS FÜR ALLE ECHTEN MOTORRAD-FANS.



Wir verkaufen wieder «motomania»-Artikel und «I-love-Töff»-Aufkleber, -Stickers und T-Shirts: Den neuen Kalender 2020 gibt's zum Mitnahmepreis von Fr. 20.-. Neu haben wir schwarze «I ♥ Töff»-T-Shirts, in drei verschiedenen Modellen, zwei für Frauen und ein Modell für Männer. Wir haben auch die Kaffee-Maschine und den Kühlschrank dabei, um unsere Gäste zu verwöhnen.

Noch suche ich Kräfte, um unser Team zu verstärken. Speziell freitags und samstags wenn uns die lokale Kundschaft fordert.



Kurzinfo

Zum «Jahresprogramm 2020» - verschiedene Angebote

Wer seine Erfahrungen ausbauen will, kann jedes Monats, gibt's den 1tägigen WB-Kurs in Interlaken für Fortgeschrittene. Da das Strassenverkehrsamt Zug im Moment umgebaut wird, kann der Kurventechnik-Kurs 2 nicht dort stattfinden. Falls sich genügend Interessenten melden, würde ich ein Ersatzgelände suchen. Die mehrtägigen Veranstaltungen, die Fun mit Erfahrungsaustausch verbinden, wie die alljährliche Stella Alpina, die es inzwischen auch als Variante «Strassenmaschinen» gibt, helfen Dir Deine Fahrkompetenz zu erweitern. Allein die Fahrstrecke auf dem Hin- und Rückweg, entstanden über Jahrzehnte mit ausgefeilten Ortskenntnissen, ist eine grandiose Erfahrung. Wer es im Gelände liebt, kann sich eine gemietete Enduro runterfahren lassen, vorzugsweise nach einem eintägigen Enduro-Schnupper- oder -Ausbildungskurs in der Schweiz. Der absolut beste Weiterbildungskurs für solche, die sehr hohe Anforderungen an sich stellen ohne Risiko, ist die Teilnahme im Sicherheitstraining auf der legendären Nürburgring-Nordschleife. Ich war selbst Instruktor dort und habe erlebt, wie viele Teilnehmer in nur kurzer Zeit enorme Fortschritte erzielten, auch für den Alltagsverkehr. Man lernt sich und seine Maschine besser kennen und kann danach die Reserven gekonnt ausnützen, wenn es darauf ankommt. Du findest entsprechenden Bericht auf meiner Homepage unter «Veranstaltungen/ Rennstreckentraining in Most. Wichtig: Termine früh reservieren bei tz-motorsport.ch Wie Du in den Beilagen sehen kannst, biete ich verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten: Neben meinem Standard-Kurs, dem einmaligen Kurventechnik-Kurs, jeweils freitags am Ende jedes Monats, gibt's den 1tägigen WB-Kurs in Interlaken für Fortgeschrittene. Da das Strassenverkehrsamt Zug im Moment umgebaut wird, kann der Kurventechnik-Kurs 2 nicht dort stattfinden. Falls sich genügend Interessenten melden, würde ich ein Ersatzgelände suchen. Die mehrtägigen Veranstaltungen, die Fun mit Erfahrungsaustausch verbinden, wie die alljährliche Stella Alpina, die es inzwischen auch als Variante «Strassenmaschinen» gibt, helfen Dir Deine Fahrkompetenz zu erweitern. Allein die Fahrstrecke auf dem Hin- und Rückweg, entstanden über Jahrzehnte mit ausgefeilten Ortskenntnissen, ist eine grandiose Erfahrung. Wer es im Gelände liebt, kann sich eine gemietete Enduro runterfahren lassen, vorzugsweise nach einem eintägigen Enduro-Schnupper- oder -Ausbildungskurs in der Schweiz. Der absolut beste Weiterbildungskurs für solche, die sehr hohe Anforderungen an sich stellen ohne Risiko, ist die Teilnahme im Sicherheitstraining auf der legendären Nürburgring-Nordschleife. Ich war selbst Instruktor dort und habe erlebt, wie viele Teilnehmer in nur kurzer Zeit enorme Fortschritte erzielten, auch für den Alltagsverkehr. Man lernt sich und seine Maschine besser kennen und kann danach die Reserven gekonnt ausnützen, wenn es darauf ankommt. Du findest entsprechenden Bericht auf meiner Homepage unter «Veranstaltungen/ Rennstreckentraining in Most. Wichtig: Termine früh reservieren bei tz-motorsport.ch Auch die Rennstreckenveranstaltung steht bereits fix: Bis jetzt sind wir definitiv drei Personen, es hat noch Platz für weitere Teilnehmende. (Mitfahrmöglichkeit im Bus, Maschinentransport)

Adressänderungen SOFORT melden, ich versende bald die SM-Post'20!!!

Auf eine tolle Zweirad-Saison 2020, herzlichst, Dein

Urs Tobler

Kurzer Bericht über die Veranstaltungen im vergangenen Jahr



Am 6. Apr. fand in Zug der Kurventechnik-Kurs 2 mit 5 Teilnehmern statt. Der frühe Morgen war ein Härtestest, lagen die Temperaturen bei der Anfahrt um den Nullpunkt, oder gar darunter. Nach dem Aufwärmen bei Kaffee und Gipfeli, starteten wir auf dem Areal des Strassenverkehrsamtes Zug in Steinhausen mit unserem Programm. Durch die tiefen Temperaturen konnten wir nicht extreme Schräglagen trainieren. Am Nachmittag, nach den Ausweichübungen, ging es in den Realverkehr auf den herrlichen Strassen am Zugerberg und Umgebung.

Leider gibt's vom LOVERIDE am ersten Mai-Sonntag nicht viel Tolles zu berichten: Wir Aussteller stemmten uns die Beine in den Bauch, nur die Hartgesottensten unter den Hartgesottenen hatten sich auf den Weg bei 0 Grad gemacht. Als das Committee frühmorgens ankam, hatte es noch Schnee gehabt. Kalt blieb es den ganzen Tag, aber es regnete nicht so viel wie angekündigt. Auf den Ride-Out gingen nur 600 Motorräder, normalerweise sind es bis 5'000 in 10 Gruppen zu je 500. Statt 300 Tausend kamen nur 80'000 Fr. zusammen.



Einmal mehr besuchten wir die relativ nahe zur Schweiz liegende Rennstrecke von Chevenières für ein 2tägiges Rennstrecken-Training mit tz-motorsport.ch Da Frank, der meinen Bus mit der Rennmaschine hinfahren sollte, kurzfristig abgesagt hatte, musste ich ihn selbst nach Frankreich fahren. Dani lud auch den Töff ein. Wir fuhren über Singen, Villingen nach Offenburg, dann über Saint Dié in Richtung Nancy. Wir trafen um halb 7 Uhr ein und entluden die Töffs. Anschliessend bezogen wir unser Hotel, wo es in unmittelbarer Umgebung genügend Verpflegungsmöglichkeiten gibt. Die beiden Trainingstage waren gezeichnet von der brütenden Hitze. Es war brutal, nach der Kälte anfangs Woche diese Sonne zu ertragen. Alles verlief gut und am Sonntag fuhren wir zurück.

Am 28. Juni fand dann der zweite KT1-Kurs des Jahres statt. Leider waren es nur 2 Teilnehmende, einer davon ein Repetent vom letzten Jahr: Er war eingesprungen, da sich ein früherer Schüler als Repetent angemeldet hatte, aber im letzten Moment doch nicht teilnehmen konnte. Normalerweise sind die Temperaturen im Tannzapfenland, wie die Gegend um Fischingen/TG heisst, etwas tiefer als z.B. in der Region Zürich. Achte auf die Tankstellen-Anzeige im Bild: 29 Grad zum Beweis! Es entstand direkt nach dem Mittagessen, wahrscheinlich stieg die Temperatur danach noch weiter an!



Mitten in der Hitzewelle ging es nach Tschechien, wo wir vom MO, 1. Juli bis MI, 3. Juli an einem freien Rennstrecken-Training teilnahmen. Wir, das waren Claudio mit seinem Cousin Daniele, der eine Suzuki GSX-S 750 fuhr. Es gab in unserer Gruppe keine Schäden zu vermelden, jeder arbeitete an seiner Zeit: Ich war stolz, meine Zeit um weitere 2 Sekunden verbessert zu haben – Claudio konnte erstmals eine Zeit unter 1:50 verbuchen, darauf mussten wir natürlich anstossen! Wir übernachteten wieder im nahegelegenen Hotel Sirák und genossen abends den (günstigen) Luxus einer Dusche im eigenen Zimmer!

Zu den Bildern und dem Bericht der vielen Donnerstagsausfahrten schaue unter «DO-Ausfahrten/Archiv»!



Nachdem die «Stella Alpina» im letzten Jahr mangels Teilnehmer ausgefallen war und mir die Gelegenheit bot, die neue Gold Wing Tour ausgiebig zu testen, kamen in diesem Jahr genügend Teilnehmer zusammen. Am ersten Tag trafen wir uns in Entlebuch, dann ging es die gewohnte Route nach Cesana-Torinese im Piemont. Die Tour am Freitag war noch eine Kaffeefahrt und mit jedem Töff möglich, am Samstag ging es dann «ans Eingemachte», wobei es nicht alle schafften, das ganze Programm zu absolvieren. Nach dem Mittag kam mir auf einem engen Waldweg ein Italiener frontal entgegen,

der Crash eine halbe Sekunde nach der ersten Wahrnehmung unvermeidlich: Glück im Unglück, da beide unverletzt blieben und wir beide mit den Maschinen weiterfahren konnten. Abgesehen von einem Unfall vor zwei Jahren, dem einzigen meiner Fahrlehrer-Karriere mit Ambulanz anlässlich einer Fahrstunde, hatte ich nie eine solch gefährliche Begegnung auf dem Töff seit ich neunzehn war, wo ich gegen ein Auto schlitterte und zum Glück abprallte. Die übrigen der Gruppe fuhren den Sommeiller hoch bis zur Stelle, wo es infolge Schnee nicht mehr weiterging. Ich lud meinen Töff in den Bus, da ich ja mit der gemieteten KTM 790 Adventure einen Geländetöff dabei hatte. Im Bild rts: Auf dem Mulattiere-Pass (Singletrack)



Am 28.Aug. durfte ich mit Dimitri Hüppi, einem TÖFF-Redaktor, eine Tagestour abfahren. Anfangs August bekam ich von ihm ein Telefonanruf, ob ich nicht eine Tour aushecken könnte, da ich ja bestimmt viele Erfahrungen hätte. Ich besann mich meiner Anfänge, als ich mit meiner ersten GoldWing regelmässig Ausfahrten machte, erst allein, dann mit Freunden vom GoldWing-Club und später mit Fahrlehrern in Weiterbildungskursen. Daraus entstand eine schöne Ausfahrt ins Appenzellerland. Am Tag der Ausfahrt mietete ich extra die neue GoldWing bei Honda-Keller in Bauma. Dimitri bekam die neue GS von BMW Schweiz und wir konnten ab und zu die Motorräder tauschen. Die Tour erschien im TÖFF 10/19.

Die Schlussfahrt, die immer am zweiten Sonntag im Oktober stattfindet, bescherte uns mit unwahrscheinlich tollen Wetterverhältnissen: Es war einmal mehr ein fantastisches Erlebnis, durch wunderschöne, für viele unbekannte Landschaften zu streifen und gemeinsam zu geniessen. Vom Start am Uznacherberg gings ins Toggenburg, wo wir einmal rechts, einmal links in der Höhe auf kleinsten Strässchen die Gegend erkundeten. Das Bild entstand beim Apéro in Wildhaus, schliesslich landeten wir (von ein paar die vorzeitig zurückfahren mussten) im Berggasthaus Palfries am Gonzen über Mels SG.



Die letzte Veranstaltung des Jahres ist die «Weihnachtseinladung», die im selben Rahmen wie in den Vorjahren stattfand. Auch diesmal luden wir die Gäste am Mittwoch- und Donnerstagabend jeweils zwischen 4 und 8 Uhr ein. Urs Frey anerkennend sich abermals, die Raclette-Stube im Blockhaus vis-à-vis im Schulgarten zu führen. In früheren Jahren verwöhnte er uns an der Tramstrasse noch mit seinem Risotto. Nach einem flauen Auftakt am ersten Abend, trafen am zweiten Abend dann viel mehr Gäste ein, was der Stimmung und der BuKi-Spende gut tat.